

Bericht zur Sonntagstour am 12.05.2024 zum Wasserkreuz bei Seelze



Nur eine kleine Gruppe von 5 Radlern hatte sich an diesem Muttertag bei bestem Radlerwetter an der Alten Wache in Neustadt eingefunden.

Und so radelten wir ganz entspannt die



insgesamt 40 km zu unserem Ziel, dem Wasserkreuz bei Seelze. Am Wasserkreuz überquert der Mittellandkanal, mit 352,3 km die längste, künstliche Bundeswasserstraße der Bundesrepublik, die Leine.

Der Mittellandkanal durchquert Deutschland in West-Ost-Richtung und verbindet über verschiedene weitere Kanäle den Rhein mit der Oder. Die Leinequerung ist vielleicht nicht so bedeutsam wie die Schachtschleuse in Minden oder das dortige Wasserkreuz mit der Weser, einen Besuch wert ist die Leinequerung dennoch.

Unsere Tour führte von Neustadt aus über die Apfelallee zunächst direkt an der Leine entlang Richtung Bordenau und dann weiter über Feldwege nach Frielingen und Horst. In Horst haben wir uns von außen die denkmalgeschützte Horster Mühle ansehen können, die 2002 grundrestauriert wurde. Weiter ging es über Altgarbsen zum Wasserkreuz.



Auf dem Rückweg sind wir in Altgarbsen im Gasthaus Zur Eiche eingekehrt, und da es an diesem Sonntag proppenvoll war, war es gut, dass wir eine Reservierung gemacht hatten.



Als letztes Highlight konnten wir uns noch die Dorfkirche in Altgarbsen ansehen, da die Kirche gerade für Besucher geöffnet wurde. Die Kirche steht bereits seit 1845 an diesem Platz und hat eine sehr alte Orgel (Baujahr 1664!) und eine sehr alte Glocke (von 1703!).

Sowohl auf dem Hinweg, als auch auf dem Rückweg über Schloss Ricklingen, Bordenau und Poggenhagen, gab es Wegstrecken, die die Teilnehmer trotz ihrer langjährigen Radlerpraxis noch nicht kannten. Das hat den Tour Guide gefreut. Gegen 16 Uhr kamen vergnügt wir wieder an der Alten Wache an. Die Tour hat den Radlern gut gefallen.

Alle Bildrechte bei Kirsten Barthel ADFC Neustadt